

## Sprechstunde

Im Oktober verteilten wir, die Elternvertreter, an alle Eltern unserer Schule eine Anfrage, um Sie zu bitten, uns mitzuteilen, ob Interesse bestehe, an unserer Schule eine Sprechstunde der Schulpflegschaft einzurichten.

Hier das Ergebnis in Zahlen: es wurden ca. 1150 Anfragen verteilt, 25 Klassen haben sich beteiligt, das Ergebnis: 381 Anfragen wurden zurück geleitet, davon haben 49 eine Sprechstunde befürwortet, 332 reichte die telefonische Erreichbarkeit.

Die Entscheidung, wie wir weiter verfahren werden, wird erst in der Schulpflegschaftssitzung im Februar 2010 getroffen. Unser Dank für eine reibungslose Bearbeitung unseres Informationsschreibens gilt den Eltern und den Schülern, aber auch all den Lehrkräften, die an der Verteilung und Rückführung großen Anteil hatten.

Karl-Heinz Hoffmann

## Verstärkung

Das Kollegium der GHG erhielt zum zweiten Halbjahr dieses Schuljahres drei neue Kolleginnen und zwei Kollegen zur Verstärkung:

**Daniela Franke (FRD)** unterrichtet die Fächer Deutsch, Religion und Mathematik.

**Christina Marcinkowski (MAC)** vertritt die Fächer Biologie, Gesellschaftslehre und Mathematik.

**Petra Runz (RUP)** unterrichtet Deutsch, Gesellschaftslehre und Mathematik.

**Stefan Kaiser (KAS)** findet man beim Sport- und Technikunterricht.

**Jan Mönter (MÖJ)** vertritt die Fächer Französisch und Chemie.

## Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist für **Schülerinnen und Schüler** täglich in den Pausen

von 10.25 Uhr bis 10.50 Uhr und  
von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

geöffnet.

Für alle anderen **Besucher** ist es

von 8.00 Uhr bis 11.10 Uhr,  
von 11.40 Uhr bis 13.40 Uhr und  
von 14.10 Uhr bis 15.30 Uhr

geöffnet.

Das Sekretariat ist täglich

von 11.10 Uhr bis 11.40 Uhr und  
von 13.40 Uhr bis 14.10 Uhr

**geschlossen.**

## Dortmunds schnellste Schulstaffel

Wie jedes Jahr nahm unsere Schule mit vier Staffeln am traditionellen Staffellauf der Dortmunder Schulen in der Helmut-Körnig-Halle teil. Erst zum zweiten Mal setzten sich unsere männlichen Schüler gegen alle anderen Schulformen durch und wurden Stadtmeister in bravourösen 50,2 Sekunden auf 4 x 100m. Die erfolgreichen Läufer waren Serkan Duman, Abdu Jawhar und Martin Siggewiß aus der Klasse 10.1 sowie Serhat Köprü und Hakan Sevim aus der Klasse 10.4

Hans-Jürgen Amelung



## Termine

- 17.2. Pädagogischer Tag
- 24.2. Lernstandserhebung 8 D
- 02.3. Lernstandserhebung 8 E
- 04.3. Lernstandserhebung 8 M
- 17.3. Frühjahrskonzert
- 29.3.-10.4. **Osterferien**
- 16.4. letzter Unterrichtstag des 13. Jgs.
- 23.4. Beratungskonferenzen
- 26.4. Schulkonferenz
- 28.4. Schwimmfest Jg. 5 und Jg. 6
- 03.5. Elternsprechzeit 15.00 – 18.00 h
- 04.5. Elternsprechzeit 13.30 – 15.30 h
- 14.5. beweglicher Ferientag
- 18.5. Zentrale Prüfung 10 D
- 20.5. Zentrale Prüfung 10 E
- 21.5. Rückgabe der WP-Wahlbögen im 5. Jg.
- 25.5. Pfingstferien
- 28.5. Zentrale Prüfung 10 M
- 04.6. beweglicher Ferientag
- 25.6. Entlassung der Abiturienten
- 01.7. Entlassung des 10. Jgs.
- 08.7. Konzert der Klasse 8.6 mit dem Landespolizeiorchester
- 14.7. Zeugnisausgabe

Allen, die feminine Formen vermisst haben, sei versichert, dass mit den Worten *Schüler* oder *Lehrer* beide Genera gemeint sind.



## Kompetenzcheck



Im November 2009 unterzogen sich 155 Jugendliche der achten Klasse einem mehrstufigen Kompetenzfeststellungsverfahren, in dessen Verlauf sie ihre individuellen Stärken erkennen sollten. Im Klassengespräch und in ausführlichen Einzelgesprächen wurden die Testergebnisse eine Woche später gemeinsam mit den Psychologen des beauftragten Unternehmens erläutert und ausgewertet. Neben der Auswertung des Kompetenztests standen die Ergebnisse des Berufsfindungstests im Mittelpunkt. Die Schüler beschäftigten sich unter Anleitung anschließend mit den ihnen aufgrund eines ausführlichen Fragebogens empfohlenen Tätigkeitsfeldern. Zum Abschluss des dreitägigen Kompetenzfeststellungsverfahrens erstellten die teilnehmenden Schüler eine Präsentation ihrer Recherchen auf großen Plakaten.



Die Plakate wurden Rahmen des *Tages der offenen Tür* Anfang Dezember der Schulöffentlichkeit und Interessenten vorgestellt. Lehrerinnen und Lehrer sowie der zuständige Berufsberater der Agentur für Arbeit Dortmund begleiten und unterstützen den weiteren Berufsorientierungsprozess der Schüler auf der Grundlage des durchgeführten Testverfahrens.

Möglich wurde das mehrstufige Kompetenzfeststellungsverfahren durch finanzielle Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro aus dem Innovationsprojekt „Zukunft fördern – vertiefte Berufsorientierung gestalten“ der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit, des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Schule und Weiterbildung sowie der Stiftung Partner für Schule NRW.

Bernd Wittenbrink



## Studienfahrt zum Gardasee

Die Studienfahrt des 13. Jahrgangs an den Gardasee in Italien vom 1. bis 8. Oktober 2009 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Die angehenden Abiturienten konnten vielfältige Erfahrungen sammeln in historischen (überall befanden wir uns auf den Spuren der Scaliger, z.B. auch bei der Besichtigung der wunderschönen Scaligerburg in Malcesine) und geographischen Themen (Klimaschwankungen, geographische Strukturen, Stadtentwicklungen von Verona und Venedig).

Es entstanden aber auch viele bleibende Erinnerungen hinsichtlich typischer Ess- und Trinkgewohnheiten (Pizza und Traubensaft schmecken in Italien eben unvergleichlich) und machomäßigen Discobedingungen.

Kultureller Höhepunkt war sicherlich die Stadtführung durch Verona. Nicht nur beeindruckten die über 2000 Jahre alte römische Arena, die Platz für 14.000 Zuschauer bietet und heute für Opern-Auftritte genutzt wird, sondern auch die Besichtigung des Capulet-Hauses. Alle Verliebten der Jahrgangsstufe hinterließen unter Julias berühmten Balkon Notizen mit Zukunftswünschen – mal schauen, wie viele Romeos darauf reagieren werden.

Die vielen Referate, die an historischen und anderen Orten gehalten wurden, können z.T. eine gute Vorbereitung für das nun bald anstehende Abitur sein. Bis dahin müssen aber noch einige Klippen überwunden werden. Das Italien-Action-Team (VOC, KUA, WAI, SAG) wünscht euch allen viel Erfolg dabei!!!



Cornelia Vogt



## Philosophischer Essay

*Diesen Essay hat Shari Aluko im Rahmen des „NRW Bundes- und Landeswettbewerb Philosophie Essay“ im November 2009 geschrieben, an dem 3 Schüler des Philosophiekurses des 12. Jahrgangs teilgenommen haben.*

**So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein!** Keine Menschen, die sich bekriegen. Keine Menschen, die hungern müssen, wo die anderen ihr nicht aufgegessenes Essen einfach, ohne nachzudenken, wegschmeißen. Hier ist es so schön, wo keiner ausgestoßen wird, weil er eine andere Hautfarbe hat oder eine andere Religion. Es gibt hier keine Kriminalität, weil alle gleich viel Geld haben und keiner Angst haben muss, dass er sein Zuhause verliert. Hier muss keiner Angst haben, dass jederzeit ein Amoklauf stattfinden kann, weil wir uns respektieren. Hier ist es so schön, dass wir uns niemals selbst umbringen würden, weil uns nicht mit Familienmord gedroht wird.

So schön wie hier kann es im Himmel einfach gar nicht sein! So viel Frieden! So viel Respekt voneinander! Ein Ort, an dem man leben kann, anziehen kann, was man will, ohne beurteilt zu werden. Ich kann gar nicht aufhören, alle diese wunderschönen Dinge aufzuzählen. Ein Ort, wo keine Armut herrscht. Ein Ort, an dem es keine tödlichen Krankheiten gibt. Ein Ort, wo Menschen sich kein Leid, nichts Böses oder Unglück wünschen. Keine Menschen, die meinen, jemanden zu foltern zu müssen. Keine Menschen, die andere Menschen umbringen. Also so schön kann es im Himmel gar nicht sein! Ein Ort, wo alle 100% nach Immanuel Kant handeln. Ein Ort, wo es keine egoistischen Wesen gibt. Keine Menschen, die einem nicht den Erfolg gönnen. Keine Menschen, die jemanden zu etwas zwingen, was sie nicht machen möchten. Ein Ort, wo sich nicht alles ums Geld dreht. Ein Ort, wo jeder das Recht auf Schule hat. Ein Ort, wo keine Waffen hergestellt werden, die die ganze Menschheit vernichten könnten. Ein Ort, wo die Natur, die Tiere nicht verletzt werden.

So schön kann's im Himmel gar nicht sein! Keine Menschen, die ihr Versprechen nicht halten. Keine Menschen, die zwangsverheiratet werden. Keine Menschen, die für 1 Euro die Stunde arbeiten müssen. Ein Ort, wo keiner betteln muss. Ein Ort, wo Frauen Rechte haben.

So schön kann's im Himmel gar nicht sein, an einem Ort, wo einfach alles unfassbar super läuft.

Gibt es diesen Ort denn überhaupt, der schöner als der Himmel sein kann?

## Aus den Musikklassen

Am Donnerstag, dem 26.11.09 waren wieder etwa 120 Grundschulkindern aus dem vierten Schuljahr in der Gustav-Heinemann-Gesamtschule zu Gast. Sie waren eingeladen, um die Musikklassen der Schule kennen zu lernen. Die neue Musikklasse 5.6 hatte un-



ter der Leitung ihres Musiklehrers Herrn Boxhammer ihren allerersten Auftritt. Obwohl sie erst vier Orchesterproben absolviert hatten, spielten sie mit großem Engagement einige kleine Stücke. Es erklangen die Geschichte 'Die Macht der Musik', die Stücke 'Doppelmoppel' und 'Die fantastischen Fünf' sowie 'Two Rock'.

Die Klasse 6.6 spielte u.a. die Stücke 'Clarinet Caprice', 'Alto Sax Marmelade' und 'Slip and Slide' sowie die Filmmusik von 'Star Wars'. Im Rahmen eines kleinen Instrumentenquiz konnten die Gäste die Instrumente der Musikklassen kennen lernen und einige kleine Preise gewinnen. In einer kleinen Pause wurden für alle Waffeln und Getränke verteilt, die vom Förderverein gespendet wurden. Zum Abschluss gab es für die Grundschulkindern Gelegenheit für Fragen rund um das Projekt Musikklasse.

Am Dienstag, dem 22.12., dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, fand wieder das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikklassen statt. Die vier Musikklassen 5.6, 6.6., 7.6 und 8.6 boten im Forum vor ca. 350 Mitschülern und Lehrern wieder ein sehr vielseitiges Programm. Zusätzlich gab es einen kleinen Auftritt eines Vokalkurses aus dem Jahrgang 11, der von Herrn Gehlert geleitet wird.

Die Klasse 5.6, die erst seit den Herbstferien, also seit Ende Oktober mit ihren Instrumenten spielt, überraschte mit drei kleinen Stücken, die von ihrem Musiklehrer Herrn Boxhammer arrangiert wurden. Mit 'Doppelmoppel', 'Two Rock' und 'Morgen kommt der Weihnachtsmann' begeisterten die Kinder der 5.6 die Zuhörer und zeigten, dass sie schon fleißig geübt haben.

Die Klasse 6.6 begann mit klassischer Musik und spielte zunächst von Georg Friedrich Händel das Stück 'Music for the Royal Fireworks'. Als zweites Stück folgte ein Filmmusiktitel 'Chariots of fire'. Das Programm der 6.6 endete mit dem weihnachtlichen Stück 'Up on the housetop', das von dem Weihnachtsmann erzählt, der mit seinem Rentierschlitten auf den Dächern der Häuser landet, um die Geschenke zu verteilen. Die Klasse 7.6 begann mit dem Beatlestitel 'I wanna hold your hand'. Mit dem 'Jingle Bell Rock' ging es auch hier in die Weihnachtszeit. Der Klassiker 'Rudolph the rednosed reindeer' rundete das Programm der 7.6 ab, gespielt unter der Leitung von Frau Rudolph und mit einem Trompetenspieler mit dem Vornamen Rudolph.

Die Klasse 8.6 begann mit dem Stück 'Above the world', das mit einem lyrischem Anfang verzaubert. Schnell wechselt dann die Stimmung und die Musik bekommt einen rhythmischen und sehr kraftvollen Charakter, der sich dann zu einem großen Tutti im Orchester auswächst. Mit 'New Soul' brachten die Achter ein Stück zu Gehör, das im Rahmen einer Werbung für ein neues Notebook-Modell von Apple bekannt wurde und in die Top 10 der Charts einstieg. 'Superheroes R Us', ein Medley aus verschiedenen Titelmelodien aus Filmen und Fernsehserien (u.a. Superman, Batman, James Bond) und der Winterklassiker 'Let it snow' rundeten das Programm der Achter ab.

Mit dem Auftritt des Vokalkurses aus dem Jahrgang 11 gab es ein Novum an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule. Mit einem 'Stimmical' und dem Lied 'Swaney River' zeigten die Elfer, was sie in den letzten Monaten im Musikunterricht geprobt haben. Anschließend erklang noch ein Glückwunschlied für zwei Geburtstagskinder.



Im Rahmen des Konzerts bedankten sich die Musikklassenlehrer bei dem Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Slossarek, für seine umfangreiche und sehr produktive Mitarbeit am Projekt Musikklasse und übergaben ihm als Dank ein kleines Präsent.

Wie immer wurde das Konzert mit einem gemeinsamen Stück beendet. Dieses Mal erklang das bekannte Lied 'Morgen kommt der Weihnachtsmann', gespielt von ca. 110 Schülern.

Die Schüler der Musikklassen führen im Februar zum vierten Mal auf eine gemeinsame Probenfahrt nach Hagen-Berchum. An drei Tagen wurden wieder neue Stücke eingeübt, die dann beim alljährlichen Frühjahrskonzert am **17. März** zu hören sein werden.